

FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG

Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007

Eichhof Gruppe	
Konsolidierte Erfolgsrechnung	33
Konsolidierte Bilanz	34
Konsolidierte Geldflussrechnung	35
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	36
Anhang der Konzernrechnung	37
– Grundsätze der Konzernrechnungslegung	37
– Erläuterungen zur Konzernrechnung	46
Bericht des Konzernprüfers	65
Eichhof Holding AG	
Erfolgsrechnung	66
Bilanz	67
Anhang	68
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	70
Bericht der Revisionsstelle	71
Informationen für den Investor	72
Adressen	74

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	2006/2007		2005/2006	
Bruttoumsatz	308 945		294 921	
Erlösminderungen	-22 340		-21 537	
Nettoumsatz	286 605	100,0%	273 384	100,0%
Kosten der verkauften Waren	-141 438		-134 501	
Bruttogewinn	145 167	50,7%	138 883	50,8%
Vertrieb und Marketing	-96 701		-94 055	
Verwaltung	-20 734		-19 594	
Forschung und Entwicklung	-8 490		-8 696	
Übriger Betriebsertrag	1 550		1 435	
EBIT	20 792	7,3%	17 973	6,6%
Finanzertrag	7	6 685	7 516	
Finanzaufwand	7	-5 493	-7 755	
Gewinn vor Ertragssteuern	21 984	7,7%	17 734	6,5%
Ertragssteuern	8	-3 640	-2 059	
Jahresgewinn	18 344	6,4%	15 675	5,7%
		CHF	CHF	
Gewinn pro Aktie	22			
unverwässert		117,91	101,62	
verwässert		113,78	98,36	

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF		30.09.2007		30.09.2006	
Aktiven					
Flüssige und geldnahe Mittel	9	11 601		10 397	
Finanzanlagen	15	12 711		21 915	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	44 430		39 842	
Übrige Forderungen	11	4 214		2 424	
Vorräte	12	25 172		25 680	
Steuer Guthaben		893		442	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2 229		2 499	
Umlaufvermögen		101 250	38,0%	103 199	38,9%
Sachanlagen	13	58 939		56 678	
Renditeigenschaften	13	56 466		52 972	
Immaterielle Anlagen	14	21 508		19 662	
Finanzanlagen	15	25 461		28 790	
Aktive latente Steuern	8	2 833		3 917	
Anlagevermögen		165 207	62,0%	162 019	61,1%
Aktiven		266 457	100,0%	265 218	100,0%
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		21 017		17 025	
Finanzverbindlichkeiten	16	25 088		80 939	
Laufende Steuerverbindlichkeiten		4 330		6 640	
Übrige Verbindlichkeiten	17	5 921		3 344	
Passive Rechnungsabgrenzungen		26 231		27 659	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		82 587	31,0%	135 607	51,1%
Finanzverbindlichkeiten	16	50 000		784	
Übrige Verbindlichkeiten	17	6 213		6 404	
Rückstellungen	18	614		625	
Passive latente Steuern	8	13 575		14 417	
Langfristige Verbindlichkeiten		70 402	26,4%	22 230	8,4%
Fremdkapital		152 989	57,4%	157 837	59,5%
Aktienkapital		168		168	
Eigene Aktien		-12		-13	
Kapitalreserven		12 547		10 626	
Gewinnreserven		100 765		96 600	
Eigenkapital		113 468	42,6%	107 381	40,5%
Passiven		266 457	100,0%	265 218	100,0%

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF		2006/2007	2005/2006
Gewinn vor Ertragssteuern		21 984	17 734
Abschreibungen Sachanlagen	13	7 300	7 439
Abschreibungen Renditeliegenschaften	13	1 257	714
Amortisation immaterielle Anlagen	14	2 637	2 967
Nicht liquiditätswirksame Erlösminderungen		3 626	4 543
Erfolg aus Verkauf von Anlagevermögen	13	-77	-1 335
Veränderung Rückstellungen	18	18	84
Zinsaufwand netto	7	2 721	2 838
Wertschriften- und Dividendenertrag netto	7	-2 980	-1 994
Bezahlte Zinsen		-3 320	-2 980
Bezahlte Ertragssteuern		-5 985	-225
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		-334	-604
Mittelfluss vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens		26 847	29 181
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	-4 588	1 922
Veränderung übrige Forderungen / aktive Rechnungsabgrenzungen		-1 521	1 157
Veränderung Vorräte	12	508	2 100
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3 992	618
Veränderung übrige Verbindlichkeiten / passive Rechnungsabgrenzungen		411	-1 456
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		25 649	33 522
Investitionen in Sachanlagen	13	-10 401	-6 471
Investitionen in Renditeliegenschaften	13	-4 751	-7 126
Investitionen in immaterielle Anlagen	14	-4 747	-1 862
Investitionen in Finanzanlagen	15	-4 428	-4 839
Akquisitionen	28	0	-6 061
Devestitionen von Sachanlagen	13	469	19
Devestitionen von Renditeliegenschaften	13	0	1 459
Devestitionen von Finanzanlagen	15	18 092	2 473
Erhaltene Zinsen und Dividenden		1 075	984
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-4 691	-21 424
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	16	50 000	28 808
Abnahme von Finanzverbindlichkeiten	16	-55 235	-40 000
Kauf eigener Aktien		-3 774	-2 464
Verkauf eigener Aktien		1 030	2 498
Ausübung Kaderoptionen		1 005	1 916
Dividendenausschüttungen		-12 552	-8 533
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-19 526	-17 775
Zunahme (Abnahme) der flüssigen und geldnahen Mittel		1 432	-5 677
Flüssige und geldnahe Mittel Anfang Geschäftsjahr		10 397	16 187
Veränderung flüssige und geldnahe Mittel aus Fremdwährungsumrechnung		-228	-113
Flüssige und geldnahe Mittel Ende Geschäftsjahr	9	11 601	10 397

KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS

in TCHF	Aktien- kapital	Eigene Aktien ²⁾	Kapital- reserven ³⁾	Gewinn- reserven	Umrech- nungsdif- ferenzen	Hedge Accounting nach IAS 39	Total Gewinn- reserven	Total Eigen- kapital
Bestand am 1.10.2005	164	-13	8 084	91 749	-111	-3 098	88 540	96 775
Anpassung der Finanzinstru- mente an den Marktwert ⁵⁾						1 751	1 751	1 751
Umrechnungsdifferenzen					-867		-867	-867
Direkt im Eigenkapital erfasste								
Gewinne/Verluste					-867	1 751	884	884
Jahresgewinn				15 675			15 675	15 675
Total im Eigenkapital								
erfasste Gewinne/Verluste				15 675	-867	1 751	16 559	16 559
Dividendenausschüttungen ⁴⁾				-8 533			-8 533	-8 533
Kauf eigener Aktien		-2		-2 462			-2 462	-2 464
Verkauf eigener Aktien		2		2 496			2 496	2 498
Kaderbeteiligungsplan			630				0	630
Ausübung Kaderoptionen	4		1 912				0	1 916
Bestand am 30.09.2006	168¹⁾	-13	10 626	98 925	-978	-1 347	96 600	107 381
Bestand am 1.10.2006	168	-13	10 626	98 925	-978	-1 347	96 600	107 381
Anpassung der Finanzinstru- mente an den Marktwert ⁵⁾						1 400	1 400	1 400
Realisierte Verluste					-78		-78	-78
Umrechnungsdifferenzen					-1 616		-1 616	-1 616
Direkt im Eigenkapital erfasste								
Gewinne/Verluste					-1 694	1 400	-294	-294
Jahresgewinn				18 344			18 344	18 344
Total im Eigenkapital								
erfasste Gewinne/Verluste				18 344	-1 694	1 400	18 050	18 050
Dividendenausschüttungen ⁴⁾				-12 552			-12 552	-12 552
Kauf eigener Aktien		-2		-3 772			-3 772	-3 774
Verkauf eigener Aktien		1		1 029			1 029	1 030
Kaderbeteiligungsplan			702				0	702
Steuerertrag aus Kader- beteiligungsplan			1 056				0	1 056
Ausübung Kaderoptionen		2	163	1 410			1 410	1 575
Bestand am 30.09.2007	168¹⁾	-12	12 547	103 384	-2 672	53	100 765	113 468

¹⁾ Das Aktienkapital per 30.09.2007 besteht aus 168 044 (Vorjahr: 167 704) Namenaktien à CHF 1 Nominalwert.

²⁾ Nominalwert; der Gesamtbetrag der vom Konzern-Eigenkapital in Abzug gebrachten eigenen Aktien beträgt zu Anschaffungskosten TCHF 15 918 (Vorjahr: TCHF 15 120).

³⁾ Die Kapitalreserven beinhalten auch gesetzliche Reserven, die bei einer Ausschüttung Restriktionen unterliegen.

⁴⁾ In der Berichtsperiode wurde pro Aktie eine Dividende von CHF 80 (Vorjahr: CHF 55) ausgeschüttet.

⁵⁾ Die Anpassung der Finanzinstrumente an den Marktwert betrifft die Bewertung eines Zinssatz-Swaps. Weitere Informationen finden sich in Erläuterung 21.

ANHANG DER KONZERNRECHNUNG

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Einleitung

Die Eichhof Holding AG ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (Obergrundstrasse 110). Sie ist die Muttergesellschaft der Eichhof Getränke Gruppe, der bedeutendsten unabhängigen Brauerei und eines der grössten Getränkehändler der Schweiz sowie der Datacolor Gruppe, einer weltweit führenden Anbieterin von Farbmesssystemen. Die Eichhof Gruppe ist neben der Schweiz insbesondere mit der Datacolor Gruppe in Europa, Nordamerika sowie in Asien tätig.

Grundlagen

Die Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Konzernrechnung wurde in Schweizer Franken (CHF), gerundet auf den nächsten Tausender, erstellt. Die Konzernrechnungslegung basiert auf dem Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip (historische Kosten), mit Ausnahme der folgenden Vermögenswerte und Schulden, welche zum Verkehrswert bilanziert wurden: zu Handelszwecken gehaltene Finanzanlagen und derivative Finanzinstrumente.

Die Rechnungslegung nach IFRS erfordert vom Management, Einschätzungen und Annahmen für die Erstellung der Konzernrechnung zu treffen. Dies kann die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Beurteilungen durch das Management bei der Anwendung von IFRS, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung und Schätzungen im nächsten Jahr haben können, werden in Erläuterung 4 aufgeführt.

Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

Per 1. Oktober 2006 hat die Eichhof Gruppe die folgenden neuen bzw. überarbeiteten Standards und Interpretationen erstmals angewandt:

- Anpassung von IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer: Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, gemeinschaftliche Pläne und Offenlegung. Diese Anpassung führt eine Alternative zur sofortigen erfolgsneutralen Erfassung von versicherungstechnischen Gewinnen und Verlusten sowie zusätzlichen Offenlegungsvorschriften ein. Die Eichhof Gruppe führte die Alternative nicht ein, sondern wendet nach wie vor die Korridormethode an.
- Anpassungen von IAS 39 Finanzinstrumente; Ansatz und Bewertung:
 - Absicherung von Zahlungsströmen aus konzerninternen Transaktionen.
 - Wahlrecht der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert.
 - Finanzielle Garantieverträge.
- Anpassung von IAS 21 Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse.
- IFRS 6 Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen.
- IFRIC 4 Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält.
- IFRIC 5 Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung.
- IFRIC 6 Verpflichtungen aus Geschäftstätigkeit in einem bestimmten Markt – Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte.

- IFRIC 7 Anwendung des Korrekturansatzes unter IAS 29 – Rechnungslegung in Hochinflationländern.
- IFRIC 8 Anwendungsbereich von IFRS 2.
- IFRIC 9 Neubeurteilung eingebetteter Derivate.
- IFRIC 10 Zwischenberichterstattung und Wertminderung.

Die Einführung sämtlicher neuen und geänderten Standards und Interpretationen hatten keinen Einfluss auf das Konzerneigenkapital und das Konzernergebnis.

Neu veröffentlichte IFRS-Standards und Interpretationen, welche noch nicht angewendet werden:

Standard/Interpretation	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung im Geschäftsjahr
IFRS 7 Finanzinstrumente: Offenlegung	1. Januar 2007	2007/2008 ²⁾
Anpassungen von IAS 1 Darstellung des Abschlusses:		
Erläuterungen zum Eigenkapital	1. Januar 2007	2007/2008 ²⁾
IFRS 8 – Operative Segmente	1. Januar 2009	2009/2010 ²⁾
IAS 23 revised – Fremdkapitalkosten	1. Januar 2009	2009/2010 ³⁾
IFRIC 11 – Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen	1. März 2007	2007/2008 ¹⁾
IFRIC 12 – Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen	1. Januar 2008	2008/2009 ¹⁾
IFRIC 13 – Kundentreueprogramme	1. Juli 2008	2008/2009 ¹⁾
IFRIC 14 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung	1. Januar 2008	2008/2009 ³⁾

1) Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung erwartet.

2) Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen in der Konzernrechnung erwartet.

3) Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Eichhof sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

Konsolidierungskreis

Allgemein:

In die Konsolidierung werden jene Gesellschaften vollumfänglich einbezogen, bei denen die Eichhof Holding AG eine direkte oder indirekte Kapitalbeteiligung hält und im Besitz der Mehrheit der Stimmrechte ist oder die sie anderweitig direkt oder indirekt kontrolliert.

Die Eichhof Holding AG und sämtliche in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochtergesellschaften schliessen ihre Jahresrechnungen am 30. September ab, mit Ausnahme von Datacolor Technology (Suzhou) Co., Ltd. China, welche per 31. Dezember abschliesst.

Änderungen im Konsolidierungskreis:

Im Berichtsjahr gab es eine Änderung im Konsolidierungskreis. Die Datacolor Asia Pacific Pte. Ltd. in Singapur wurde im September 2007 liquidiert. Die Beteiligungsübersicht ist in Erläuterung 31 dargestellt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluss übernommenen Aktiven und Passiven sind nach einheitlichen Grundsätzen bewertet.

Konzerninterner Aufwand und Ertrag, konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie wesentliche, noch nicht realisierte Gewinne aus Eichhof gruppeninternen Transaktionen werden eliminiert.

Fremdwährungsumrechnung

Die Abschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften werden in der jeweiligen lokalen Währung (funktionale Währung) erstellt und für die Konsolidierung in Schweizer Franken umgerechnet.

Die Fremdwährungsumrechnung für die konsolidierte Jahresrechnung erfolgt auf der Basis von Stichtagskursen für die Bilanz und von Jahresdurchschnittskursen für die Erfolgsrechnung. Währungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung des Eigenkapitals und der Ergebnisse der Tochtergesellschaften ergeben, werden erfolgsneutral in den Gewinnreserven berücksichtigt.

In den Jahresabschlüssen der einzelnen Gesellschaften werden Aktiven und Passiven in Fremdwährungen zu den für die Konsolidierung angewandten Stichtagskursen umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Die sich aus den Umrechnungen und Transaktionen resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden als Fremdwährungsgewinne oder -verluste erfolgswirksam gebucht.

Segmentreporting

Die Segmentinformationen werden auf zwei Arten dargestellt: Primär gemäss Geschäftsbereichen und sekundär gemäss geografischen Regionen. Die Segmentinformationen nach Geschäftsbereichen entsprechen der Struktur der Eichhof Gruppe mit jeweils unabhängigem Management.

2 Bewertungsgrundsätze

Bruttoumsatz und Ertragsrealisation

Der Bruttoumsatz beinhaltet alle Verkäufe und Dienstleistungen an Dritte. Umsätze werden dann in der Erfolgsrechnung erfasst, wenn der mit dem Eigentum der Waren verbundene wirtschaftliche Nutzen der Gesellschaft zufließt und dieser verlässlich geschätzt werden kann.

Die Erlösminderungen umfassen im wesentlichen Listungsgebühren und Mengenrabatte, wobei letztere auch verwendet werden für die Amortisation von Darlehen zur Sicherung von Absatzstellen.

Kaderbeteiligungsplan

Als Teil des leistungsabhängigen, variablen Lohns für bestimmte Kadermitarbeiter und an die Mitglieder des Verwaltungsrates werden Optionen auf den Bezug von Eichhof Namenaktien abgegeben. Die Anzahl und der Ausübungspreis werden durch die Personal- und Lohnkommission bestimmt, wobei die Optionsprämie auf CHF 250 fixiert wird. Die gewährten Optionen berechtigen zum Bezug einer Eichhof Holding AG Aktie pro Option und haben eine Laufzeit von zehn Jahren, eine Sperrfrist von drei Jahren und können nach sechs Jahren an die Eichhof Holding AG zum Preis von CHF 250 zurückverkauft werden. Sie haben einen im Voraus festgelegten, zum Zeitpunkt der Ausgabe nach der Black-Scholes-Formel errechneten Ausübungspreis. Die Verdienstzeit („Vestingperiod“) entspricht der erbrachten Leistung im Geschäftsjahr. Die Anzahl zugeteilter Optionen richtet sich nach der individuellen Leistung der Berechtigten und der Leistung ihres Geschäftsbereiches. Der Verkehrswert der zu erwartenden Optionenzuteilung wird als Personalaufwand erfasst, in der Periode in welcher die Leistung erbracht wurde („Vestingperiod“).

Ertragssteuern

Die Ertragssteuern werden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien ausgewiesen und periodengerecht abgegrenzt. Die latenten Steuern werden auf allen ertragssteuerwirksamen Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Gruppengesellschaften nach der „Comprehensive Balance Sheet Liability – Methode“ zu aktuellen gesellschaftsspezifischen Sätzen ermittelt. Keine latenten Steuern werden auf der unterschiedlichen Bewertung von Beteiligungen an Gruppengesellschaften in der Steuerbilanz und in der Konzernbilanz ermittelt, weil angenommen wird, dass diese Differenzen in absehbarer Zukunft keine Steuerfolgen nach sich ziehen werden.

Latente Steuerguthaben aus steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen werden aktiviert, wenn mit hoher Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um den Steuervorteil aus der Verlustverrechnung zu realisieren.

Wo keine Ausschüttungen von Gewinnen vorgesehen sind, sind Quellensteuern und andere Steuern auf mögliche spätere Ausschüttungen nicht berücksichtigt, da diese Gewinne in der Regel reinvestiert werden.

Forschung und Entwicklung

Entwicklungsaufwendungen werden nur aktiviert, wenn mit ausreichender Sicherheit nachgewiesen werden kann, dass die Barwerte der in Zukunft zu erwartenden Erträge die entsprechenden Kosten übersteigen. Forschungsaufwendungen werden bei Anfall der Erfolgsrechnung belastet.

Die aktivierten Entwicklungsaufwendungen umfassen Material- und Personalaufwand, Abschreibungen von Einrichtungen und Maschinen sowie die zurechenbaren Gemeinkostenanteile.

Bauzinsen

Finanzierungskosten, die während der Konstruktionsdauer von Sachanlagen anfallen, werden der Erfolgsrechnung belastet.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Eichhof Gruppe vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Nettoveräußerungswert und dem Nutzwert. Der Nettoveräußerungswert ist der Betrag, der durch den Verkauf eines Vermögenswerts in einer Transaktion zu Marktbedingungen unter unabhängigen Dritten nach Abzug der Veräußerungskosten erzielt werden kann. Der Nutzwert ist der Barwert der geschätzten künftigen Cash Flows, die aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswerts und seinem Abgang am Ende seiner Nutzungsdauer erwartet werden können.

Für Goodwill und immaterielle Anlagen mit einer unbeschränkten Nutzungsdauer werden jährlich oder bei Vorliegen von Indikatoren für Wertbeeinträchtigungen Impairment Tests durchgeführt.

Personalvorsorgepläne

Die Gesellschaften der Eichhof Gruppe unterhalten verschiedene Personalvorsorgepläne gemäss den in den entsprechenden Ländern geltenden lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Diese Pläne sind von der Eichhof Gruppe finanziell unabhängige Einrichtungen und Stiftungen, die teils nach dem Beitragsprimat, teils nach dem Leistungsprimat organisiert sind. Sie decken den grössten Teil der Mitarbeiter ab und erbringen Leistungen im Falle von Tod, Invalidität, Pensionierung oder bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die Finanzierung erfolgt teilweise sowohl durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge, teilweise ausschliesslich durch Arbeitgeberbeiträge.

Das Vermögen zur Deckung von bestehenden und zukünftigen Rentenverpflichtungen der Versicherten in der Eichhof Getränke ist in einer autonomen und unabhängigen Stiftung nach BVG, der Pensionskasse der Eichhof-Gruppe, angelegt. Die Eichhof Gruppe hat in der Schweiz zudem eine patronale Stiftung, die ebenfalls den gesetzlichen Bestimmungen nach BVG untersteht.

Vorsorgepläne nach dem Beitragsprimat:

Bei den Vorsorgeeinrichtungen der Datacolor handelt es sich mehrheitlich um externe Sparkassenlösungen, bei denen für die Eichhof Gruppe neben den laufend geschuldeten und verbuchten Beiträgen keine weiteren Leistungsverpflichtungen bestehen.

Vorsorgepläne nach dem Leistungsprimat:

Bei Schweizer Personalvorsorgeplänen, die gewisse Merkmale von Leistungsprimatsplänen beinhalten, wird der Barwert der erwarteten Ansprüche gemäss versicherungsmathematischen Berechnungen nach der Projected Unit Credit Method ermittelt. Alle Verpflichtungen und die zu deren Deckung dienenden Aktiven werden periodisch ermittelt. Die letzte versicherungsmathematische Berechnung wurde per 30.09.2007 durch externe Experten durchgeführt.

Die Vorsorgekosten, die mit der Arbeitsleistung der Berichtsperiode zusammenhängen (Current Service Cost), werden erfolgswirksam erfasst. Die vergangene Arbeitsleistung betreffenden Vorsorgekosten, die auf neue oder verbesserte Vorsorgeleistungen zurückzuführen sind (Past Service Cost), werden linear bis zum Zeitpunkt der Anspruchsberechtigung über den Personalvorsorgeaufwand erfasst. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus den periodischen Neuberechnungen werden linear über die durchschnittliche Restdienstzeit erfolgswirksam erfasst, soweit sie 10% des höheren Betrages von Vermögen und Vorsorgeverpflichtung überschreiten.

Personalvorsorgeüberdeckungen werden nur aktiviert, wenn sie dem Konzern in Form von zukünftigen Beitragsrückzahlungen oder –reduktionen tatsächlich zur Verfügung stehen (z.B. auch Arbeitgeberbeitragsreserven). Aktivierte Personalvorsorgeüberdeckungen sind unter den langfristigen Finanzanlagen bilanziert.

Flüssige Mittel und geldnahe Mittel

Flüssige Mittel und geldnahe Mittel umfassen Bargeld, Bankguthaben und -kontokorrente, Sichtdepotiten und Festgelder sowie Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit von weniger als drei Monaten.

Kurzfristige Finanzanlagen und -verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten Handelsbestände an marktgängigen leicht realisierbaren Wertpapieren. Sie sind zu direkt am Markt erhältlichen Verkehrswerten bewertet, wobei die nicht realisierten Gewinne und Verluste im Finanzergebnis erfasst werden. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten Bankverbindlichkeiten, die zum Nominalwert ausgewiesen werden, da diese in der Regel dem Verkehrswert entsprechen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen und einer auf Erfahrungswerten basierenden, nach Fälligkeitsdatum gestaffelten Pauschalwertberichtigung.

Vorräte

Vorräte werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum tieferen Nettoveräußerungswert bilanziert. Die Bewertung erfolgt unter Anwendung der Durchschnittswertmethode.

Sachanlagen und Renditeliegenschaften

Das Sachanlagevermögen inklusive Renditeliegenschaften wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertberichtigungen (Impairment) bilanziert. Grundstücke werden nur abgeschrieben, wenn die periodische Bewertung eine nachhaltige Wertbeeinträchtigung ergibt. Wesentliche Bestandteile von Anlageobjekten, die unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden als separate Objekte abgeschrieben. Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen linear nach betriebswirtschaftlichen Kriterien, entsprechend den in den Bewertungsgrundsätzen festgelegten Nutzungsdauern. Diese sind im Wesentlichen:

Gebäude	30 – 40 Jahre
Maschinen, Anlagen und Einrichtungen	3 – 20 Jahre
Fahrzeuge	5 – 12 Jahre

Die entsprechenden Restwerte, falls nicht unwesentlich, werden jährlich überprüft.

Immaterielle Anlagen

Goodwill:

Goodwill entspricht der Differenz zwischen den Akquisitionskosten und dem Marktwert der gekauften, identifizierbaren Netto-Aktiven. Der Goodwill wird den Cash-Generating Units zugewiesen und nicht amortisiert, sondern jährlich oder bei Vorliegen von Indikatoren für Wertbeeinträchtigungen einem Impairment Test unterzogen (vgl. Wertbeeinträchtigungen).

Aktiviert Entwicklungskosten:

Sie werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und linear über eine Nutzungsdauer von drei bis sieben Jahren amortisiert. Wertbeeinträchtigungen (Impairment) bleiben vorbehalten.

Marken, Lizenzen und Patente:

Sie werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Aufwendungen für intern erarbeitete Marken werden als Aufwand in der laufenden Periode erfasst. Marken, Lizenzen und Patente werden linear über eine Nutzungsdauer von fünf bis zehn Jahren amortisiert. Marken-, Lizenz- und Patentrechte werden als immaterielle Anlage mit unbeschränkter Nutzungsdauer bilanziert, wenn die Periode, in welcher das Aktivum Netto-Cashflows generiert, nicht vorhersehbar begrenzt ist. Derartige Marken-, Lizenz- und Patentrechte werden nicht amortisiert, sondern jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

Lieferrechte:

Lieferrechte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über eine Nutzungsdauer von drei bis sechs Jahren amortisiert. Wertbeeinträchtigungen (Impairment) bleiben vorbehalten.

Übrige immaterielle Anlagen:

Übrige immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren amortisiert. Die übrigen immateriellen Anlagen enthalten im wesentlichen Software.

Langfristige Finanzanlagen

Langfristige Finanzanlagen bestehen mehrheitlich aus Vorauszahlungen für Vorsorgeverpflichtungen und langfristigen Darlehen.

Die Darlehen an Dritte dienen der längerfristigen Sicherung von Absatzstellen in der Eichhof Getränke. Die Amortisation (Rückzahlung) erfolgt nach Massgabe der getätigten Umsätze in Form von Erlösminderungen. Die Bilanzierung erfolgt zu abdiskontierten Barwerten. Die Differenz zum Nominalwert bei der Ersterfassung stellt ein Lieferrecht dar und wird als immaterielles Anlagegut aktiviert.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Obligationenanleihen und andere verzinsliche Schulden werden zum Anschaffungswert abzüglich Transaktionskosten erfasst und mittels Effektivzinsmethode bilanziert, wobei die Differenz zwischen Anschaffungs- und Rückzahlungsbetrag über die Laufzeit im Finanzergebnis erfasst wird.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden je nach Laufzeit als kurzfristige oder langfristige Finanzanlagen bzw. Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Sofern Hedge Accounting gemäss IAS 39 angewendet wird, wird der wirksame Teil der Marktschwankungen bis zur bilanzmässigen Erfassung des abgesicherten Grundgeschäftes erfolgsneutral über das Eigenkapital erfasst. Im Übrigen werden die derivativen Finanzinstrumente zum Verkehrswert ausgewiesen, wobei nicht realisierte Gewinne und Verluste im Finanzergebnis erfasst werden.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen mit unbestimmter Fälligkeit oder nicht definitiv bestimmbarer Höhe gebildet, soweit diese auf ein vergangenes Ereignis zurückzuführen sind und ein künftiger Mittelabfluss wahrscheinlich ist. Der Betrag bestimmt sich nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Nennwert als Minusposten des Aktienkapitals ausgewiesen. Die über den Nennwert hinausgehenden Beträge aus dem Handel mit eigenen Aktien werden in den Gewinnreserven erfasst.

3 Finanzrisikomanagement

Instrumente des Risiko-Managements und der Risiko-Absicherung sowie Ausserbilanz-Risiken

Die Eichhof Gruppe ist im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit Zins-, Währungs- und Kreditrisiken ausgesetzt. Den einzelnen Risikokategorien sind Limiten zugeordnet, deren Einhaltung fortlaufend überwacht wird und die in ihrer Gesamtheit der Risikofähigkeit der Eichhof Gruppe angepasst werden. Zur Absicherung von Währungs- und Zinssatzrisiken wie auch zur Verbesserung der Rendite auf den liquiden Vermögenswerten bedient sich die Eichhof Gruppe Devisentermin- und Optionskontrakte sowie anderer Finanzinstrumente.

Management der Zinsrisiken

Die Eichhof Gruppe ist den Schwankungen der Zinssätze auf dem Kapitalmarkt ausgesetzt. Zur Absicherung können Zins-Swaps eingegangen werden.

Management der Währungsrisiken

Ein wesentlicher Teil der Geldflüsse in der Eichhof Gruppe erfolgt in Fremdwährungen. Zur Reduktion der Währungsrisiken versucht die Eichhof Gruppe, die operativen Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen zu verrechnen. Ein allfällig resultierender Überhang wird im Rahmen der Risikopolitik abgesichert. Die Absicherungsinstrumente umfassen standardisierte Devisenterminkontrakte und Währungsoptionen, welche auf verschiedene Hauptwährungen lauten und im Allgemeinen eine Laufzeit von weniger als zwölf Monaten aufweisen.

Management der Preisrisiken

Die Eichhof Gruppe unterliegt den Kursschwankungen der Aktienmärkte aufgrund der gehaltenen Wertschriften, die unter kurzfristigen Finanzanlagen ausgewiesen sind. Dem Rohstoffpreisrisiko ist die Eichhof Gruppe geringfügig ausgesetzt.

Management der Kreditrisiken

Die Kreditrisiken umfassen das Bonitäts- und Ausfallrisiko bei Forderungen, marktgängigen Wertschriften sowie bei derivativen Finanzinstrumenten und Geldmarktkontrakten. Das Bonitätsrisiko wird minimiert, indem nur marktgängige Wertschriften von Gesellschaften mit hohem Rating gekauft werden.

Das Ausfallrisiko bei derivativen Finanzinstrumenten und Geldmarktkontrakten wird vermindert, indem als Gegenpartei nur Banken oder andere Finanzinstitute gewählt werden, die beim Abschluss einer Transaktion ein hohes Rating aufweisen. Die Kreditrisiken werden laufend überwacht und innerhalb gewisser Parameter gehalten. Aufgrund der hohen Bonität der Gegenparteien erwartet die Eichhof Gruppe keine Verluste wegen Nichterfüllung von Verträgen. Dank ihrer breiten geografischen Streuung und der hohen Kundenanzahl ist die Eichhof Gruppe keinen nennenswerten Klumpenrisiken ausgesetzt.

Management der Liquiditätsrisiken

Ein vorsichtiges Risikomanagement stellt sicher, dass genügend flüssige Mittel und marktgängige Wertschriften gehalten werden, dass ein angemessener Betrag an zugesprochenen Kreditlimiten zur Verfügung steht, sowie die Möglichkeit von Refinanzierungen vorhanden ist.

Verkehrswerte

Die Bilanzwerte der flüssigen Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie des kurzfristigen Fremdkapitals entsprechen ungefähr den Verkehrswerten gemäss IAS 39. Die Wertschriften und derivativen Finanzinstrumente sind zu Verkehrswerten bewertet.

4 Schätzungsunsicherheiten und Beurteilungen von Rechnungslegungsgrundsätzen durch das Management

Impairment Test für immaterielle Anlagen

Erläuterung 14 enthält Informationen über die Annahmen und ihre Risikofaktoren betreffend den Impairment Tests der immateriellen Anlagen. Wichtige Annahmen sind beispielsweise Wachstumsraten, Margen und Diskontsätze. Die effektiv erzielten Geldflüsse können stark von den geplanten abdiskontierten zukünftigen Werten abweichen. Ebenfalls können die Nutzungsdauern verkürzt werden, oder eine Wertminderung der Anlagegüter kann eintreten, sofern eine veränderte Nutzung der Anlagegüter vorliegt. Die Buchwerte der immateriellen Anlagen gehen aus Erläuterung 14 hervor.

Versicherungsmathematische Annahmen der Vorsorgepläne

Die Eichhof Gruppe hat verschiedene Personalvorsorgepläne und -einrichtungen für Mitarbeitende, von denen einige als Leistungsprimatspläne klassifiziert sind. Bei Leistungsprimatsplänen werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Dazu gehören die Annahmen und Schätzungen in Bezug auf den Diskontierungssatz, die erwarteten Erträge aus dem ausgeschiedenen Vermögen sowie Annahmen zu Gehaltssteigerungsraten. Die Aktuarien verwenden in ihren versicherungsmathematischen Berechnungen zur Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen ebenfalls statistische Informationen wie Sterbetafeln und Austrittswahrscheinlichkeiten. Ändern sich diese Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Diese Abweichungen können mittelfristig einen erheblichen Einfluss auf die Aufwendungen und Erträge aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Der Buchwert der bilanzierten Vorsorgeaktiven und –verpflichtungen geht aus Erläuterung 19 hervor.

Zinssatz-Swap

Wie in Erläuterung 21 beschrieben, hat die Eichhof Gruppe die Zinsen durch einen Zinssatz-Swap über CHF 40 Mio. (Vorjahr: CHF 50 Mio.) abgesichert. Der Zinssatz-Swap weist per Bilanzstichtag eine positive Bewertung von TCHF 53 (Vorjahr: TCHF 1 364 negativ) auf. Diese wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben, da der Zinssatz-Swap als wirksamer Hedge qualifiziert ist, solange die Eichhof Gruppe sich über feste Vorschüsse refinanziert, die eine Laufzeit von rund sechs Monaten haben. Sollte sich die Eichhof Gruppe anders refinanzieren und damit die Absicherung unwirksam werden, wäre der Marktwert des Zinssatz-Swaps in der Erfolgsrechnung zu erfassen.

Ertragssteuern

Die Bemessung der laufenden Steuerverpflichtungen unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern, deren Angemessenheit im Rahmen der endgültigen Einschätzung oder von Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt wird. Daraus können sich wesentliche Anpassungen an den Steueraufwand ergeben. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlich verwendbarer Verlustvorträge eine kritische Einschätzung der wahrscheinlichen Verrechenbarkeit mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Einflüssen und Entwicklungen abhängen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

Die in der Folge aufgeführten Werte sind in Tausend Franken (TCHF) dargestellt, sofern keine anderen Angaben gemacht werden.

5 Segmentinformationen

Geschäftssegmente	Eichhof Getränke		Datacolor	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
Nettoumsatz mit Dritten	196 761	185 186	87 472	84 848
Umsatz mit anderen Geschäftssegmenten	0	0	0	0
Nettoumsatz der Geschäftssegmente	196 761 100,0%	185 186 100,0%	87 472 100,0%	84 848 100,0%
Kosten der verkauften Waren	-107 574	-101 217	-32 345	-32 280
Bruttogewinn	89 187 45,3%	83 969 45,3%	55 127 63,0%	52 568 62,0%
Vertrieb und Marketing	-69 966	-66 068	-27 041	-27 557
Verwaltung	-4 674	-5 019	-11 757	-10 430
Forschung und Entwicklung	0	0	-8 490	-8 696
Übriger Betriebserfolg, netto	1 546	1 476	4	-41
EBIT	16 093 8,2%	14 358 7,8%	7 843 9,0%	5 844 6,9%
Im EBIT enthalten sind:				
Abschreibungen auf Sachanlagen und Renditeliegenschaften	-6 305	-6 589	-951	-809
Amortisationen auf immateriellen Anlagen	-1 747	-1 478	-890	-1 489
Amortisationen von Darlehen	-3 626	-4 543	0	0
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	17 050	25 686	10 142	11 671
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9 180	-18 814	-5 191	-1 115
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-8 500	-8 410	-2 837	-8 088
Durchschnittlicher Personalbestand	450	417	323	286
	30.09.2007	30.09.2006	30.09.2007	30.09.2006
Flüssige und geldnahe Mittel und Finanzanlagen	2 439	3 096	8 683	6 691
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30 877	28 067	13 519	11 775
Vorräte	17 578	17 189	7 594	8 491
Übriges Umlaufvermögen	6 175	3 634	2 813	1 924
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	50 990	50 098	7 766	6 428
Immaterielle Anlagen	8 772	8 434	12 736	11 228
Übriges Anlagevermögen	25 284	29 507	3 533	3 820
Total Aktiven	142 115 100,0%	140 025 100,0%	56 644 100,0%	50 357 100,0%
Finanzverbindlichkeiten	-9 000	-4 000	-11 577	-11 888
Übrige Verbindlichkeiten	-49 847	-51 808	-17 447	-17 765
Nettoaktiven	83 268 58,6%	84 217 60,1%	27 620 48,8%	20 704 41,1%
Bruttoinvestitionen in Anlagevermögen				
Sach-, Rendite- und immaterielle Anlagen	9 864	11 255	5 285	1 149
Finanzanlagen	4 428	6 757	0	0

¹⁾ Inkl. Gewinn aus Verkauf einer Liegenschaft von TCHF 1 316.

Eichhof Immobilien		Übrige		Eichhof Gruppe	
2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
2 372	3 350¹⁾	0	0	286 605	273 384
346	330	-346	-330	0	0
2 718 100,0%	3 680 100,0%	-346	-330	286 605 100,0%	273 384 100,0%
-1 519	-1 004	0	0	-141 438	-134 501
1 199 44,1%	2 676 72,7%	-346	-330	145 167 50,7%	138 883 50,8%
0	0	306	-430	-96 701	-94 055
-986	-1 230	-3 317	-2 915	-20 734	-19 594
0	0	0	0	-8 490	-8 696
0	0	0	0	1 550	1 435
213 7,8%	1 446 39,3%	-3 357	-3 675	20 792 7,3%	17 973 6,6%
-1 257	-714	-44	-41	-8 557	-8 153
0	0	0	0	-2 637	-2 967
0	0	0	0	-3 626	-4 543
1 909	235	-3 452	-4 070	25 649	33 522
-4 750	-5 667	14 430	4 172	-4 691	-21 424
3 220	5 238	-11 409	-6 515	-19 526	-17 775
2	2	6	6	781	711
30.09.2007	30.09.2006	30.09.2007	30.09.2006	30.09.2007	30.09.2006
650	271	12 540	22 254	24 312	32 312
34	0	0	0	44 430	39 842
0	0	0	0	25 172	25 680
197	1 538	-1 849	-1 731	7 336	5 365
56 465	52 972	184	152	115 405	109 650
0	0	0	0	21 508	19 662
330	0	-853	-620	28 294	32 707
57 676 100,0%	54 781 100,0%	10 022	20 055	266 457 100,0%	265 218 100,0%
-27 200	-23 480	-27 311	-42 355	-75 088	-81 723
-5 595	-4 993	-5 012	-1 548	-77 901	-76 114
24 881 43,1%	26 308 48,0%	- 22 301	-23 848	113 468 42,6%	107 381 40,5%
4 750	7 126	0	0	19 899	19 530
0	0	0	0	4 428	6 757

Die Produkte und die Geschäftstätigkeit der drei Geschäftsbereiche werden im Textteil des Geschäftsberichtes beschrieben. Zwischen den Segmenten sind keine wesentlichen Umsätze getätigt worden.

Geografische Segmente

	2006/2007		2005/2006	
		In % des Totals		In % des Totals
Nettoumsatz mit Dritten	286 605	100,0%	273 384	100,0%
Schweiz	200 393	69,9%	189 999	69,5%
Europa (exkl. Schweiz)	33 199	11,6%	30 789	11,2%
Amerika	26 503	9,2%	28 648	10,5%
Asien/Pazifik	26 510	9,3%	23 948	8,8%
		In % des Totals		In % des Totals
Aktiven	266 457	100,0%	265 218	100,0%
Schweiz	234 861	88,1%	233 117	87,9%
Europa (exkl. Schweiz)	5 211	2,0%	4 918	1,9%
Amerika	17 225	6,5%	19 609	7,4%
Asien/Pazifik	9 160	3,4%	7 574	2,8%
		In % des Totals		In % des Totals
Bruttoinvestitionen in Anlagevermögen	24 327	100,0%	25 549	100,0%
Schweiz	19 117	78,5%	24 560	96,1%
Europa (exkl. Schweiz)	164	0,7%	114	0,4%
Amerika	4 107	16,9%	630	2,5%
Asien/Pazifik	939	3,9%	245	1,0%
		In % des Totals		In % des Totals
Durchschnittlicher Personalbestand	781	100,0%	711	100,0%
Schweiz	487	62,4%	450	63,3%
Europa (exkl. Schweiz)	46	5,9%	49	6,9%
Amerika	150	19,2%	141	19,8%
Asien/Pazifik	98	12,5%	71	10,0%

6 Personalaufwand

	2006/2007		2005/2006	
Löhne und Saläre		60 134		56 889
Sozialversicherungsbeiträge		8 101		7 417 ¹⁾
Personalvorsorgeaufwand				
– für Leistungsprimatspläne	19	2 139		2 821
– für Beitragsprimatspläne	19	904		825 ¹⁾
Aktienbasierte Vergütungen	20	1 384		1 167
Übriger Personalaufwand		2 216		2 271 ¹⁾
Personalaufwand		74 878		71 390

¹⁾ Angepasst in Folge der Umgliederung von Sozialaufwendungen.

7 Finanzergebnis

	2006/2007	2005/2006
Zinsertrag	1 235	923
Dividendenertrag	324	466
Wertschriftenertrag	3 176	4 506
Fremdwährungsgewinne	1 950	1 621
Finanzertrag	6 685	7 516
Zinsaufwand	-3 956	-3 761
Wertschriftenaufwand	-520	-2 978
Fremdwährungsverluste	-1 017	-1 016
Finanzaufwand	-5 493	-7 755
Finanzergebnis, netto	1 192	-239

8 Ertragssteuern

	2006/2007	2005/2006
Laufende Ertragssteuern	-3 613	-4 249
Latente Ertragssteuern	-27	2 190
Effektiver Steueraufwand	-3 640	-2 059

Da die Eichhof Gruppe weltweit tätig ist, hängen ihre Ertragssteuern von unterschiedlichen Steuergesetzgebungen ab. Der erwartete durchschnittliche Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze derjenigen Länder, in denen die Gruppe tätig ist. Dieser ist im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund höherer Gewinne in Ländern mit einem tieferen Steuersatz gesunken.

Der effektive Steueraufwand ergibt sich aus dem erwarteten durchschnittlichen Steueraufwand wie folgt:

	2006/2007	2005/2006
Gewinn vor Ertragssteuern	21 984	17 734
Erwartete Steuern (23,0%; Vorjahr 25,4%)	-5 052	-4 512
Einfluss aus Steuersatzänderungen auf die latenten Steuern	49	-8
Verwendung nicht aktivierter Verlustvorträge	599	725
Aktivierung von Verlustvorträgen aus früheren Perioden	0	2 181
Anpassungen aus früheren Perioden, netto	591	-304
Übrige Einflüsse	173	-141
Effektiver Steueraufwand	-3 640	-2 059

Die Veränderung der latenten Steuern berechnet sich wie folgt:

Aktive latente Steuern	2006/2007	2005/2006
Anfangsbestand am 1. Oktober	3 917	1 484
Aktivierte Verlustvorträge	0	2 343
Nutzung von aktivierten Verlustvorträgen	-1 805	0
Aktienbasierte Vergütungssysteme	644	0
Übrige Einflüsse	77	90
Aktive latente Steuern am 30. September	2 833	3 917

	2006/2007	2005/2006
Passive latente Steuern		
Anfangsbestand am 1. Oktober	14 417	13 997
Entlastung / Belastung der Erfolgsrechnung	-842	420
Passive latente Steuern am 30. September	13 575	14 417

	2006/2007	2005/2006
Im Eigenkapital erfasste Steuern		
Anfangsbestand am 1. Oktober	17	38
Zinssatz-Swap	-18	-21
Aktienbasierte Vergütungssysteme (laufende Ertragssteuern)	1 056	0
Aktienbasierte Vergütungssysteme (latente Ertragssteuern)	59	0
Im Eigenkapital erfasste Steuern am 30. September	1 114	17

Die aktiven und passiven latenten Steuern können folgenden Bilanzpositionen zugeordnet werden:

	2006/2007	2005/2006
Aktivierte Verlustvorträge	1 709	3 517
Zwischengewinn auf Vorräten	425	305
Aktienbasierte Vergütungssysteme	644	0
Übrige Aktiven	55	95
Aktive latente Steuern am 30. September	2 833	3 917

	2006/2007	2005/2006
Warenlager	1 195	1 209
Sachanlagen	8 526	8 435
Übrige Aktiven	3 038	3 932
Verbindlichkeiten	816	841
Passive latente Steuern am 30. September	13 575	14 417

Die Eichhof Gruppe hat Verlustvorträge, deren potenzielle Steuereffekte rund CHF 3,9 Mio. (Vorjahr: CHF 4,0 Mio.) betragen. Die potenzielle Nutzbarkeit dieser Verlustvorträge erstreckt sich in der Schweiz über sieben Jahre und ist im Ausland zum Teil unbeschränkt. Diese Verluste, für die keine latenten Steuern aktiviert wurden, verfallen in den folgenden Perioden:

	30.09.2007	30.09.2006
2009	0	862
2010	0	21
2011	0	0
2012	0	0
länger als fünf Jahre	14 838	14 488
Total verrechenbare Verlustvorträge	14 838	15 371

9 Flüssige und geldnahe Mittel

	30.09.2007		30.09.2006	
Kasse, Post	1 726		458	
Banken	9 875		9 939	
Flüssige und geldnahe Mittel	11 601		10 397	

Bankkonten, Postkonten und allfällige Festgelder wurden zu marktüblichen Konditionen verzinst.

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	30.09.2007		30.09.2006	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	46 458	100%	42 107	100%
Wertberichtigung für allfällige Verluste auf Forderungen	-2 028	-4%	-2 265	-5%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	44 430	96%	39 842	95%

11 Übrige Forderungen

	30.09.2007		30.09.2006	
Übrige Forderungen gegenüber				
– Dritten	1 359		517	
– staatlichen Stellen	2 659		1 817	
– Vorsorgeeinrichtungen	0		58	
Geleistete Vorauszahlungen an Dritte	196		32	
Übrige Forderungen	4 214		2 424	

12 Vorräte

	30.09.2007		30.09.2006	
Rohmaterial	259	1%	472	2%
Waren in Arbeit	586	2%	926	3%
Halb- und Fertigfabrikate	10 549	36%	11 605	39%
Handelswaren	17 882	61%	17 117	56%
Vorräte brutto	29 276	100%	30 120	100%
Wertberichtigung	-4 104	-14%	-4 440	-15%
Vorräte netto	25 172	86%	25 680	85%

13 Entwicklung der Sachanlagen und Renditeliegenschaften

	Mobile Sachanlagen	Betriebliche Liegenschaften	Total Sachanlagen	Renditeliegenschaften	Anlagen im Bau	Total Renditeliegenschaften
Anschaffungs- und Herstellkosten						
Bestand am 1.10.2005	117 746	82 890	200 636	59 767	9 246	69 013
Zugänge	5 891	580	6 471	63	7 063	7 126
Akquisition	718	0	718	0	0	0
Umgliederungen	1 992	-3 471	-1 479	1 479	0	1 479
Abgänge	-261	-23	-284	-865	0	-865
Umrechnungsdifferenzen	-350	-311	-661	0	0	0
Bestand am 30.09.2006	125 736	79 665	205 401	60 444	16 309	76 753
Zugänge	8 266	2 135	10 401	3 442	1 309	4 751
Umgliederungen	0	0	0	16 125	-16 125	0
Abgänge	-8 625	-54	-8 679	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-796	-725	-1 521	0	0	0
Bestand am 30.09.2007	124 581	81 021	205 602	80 011	1 493	81 504
Kumulierte Abschreibungen						
Bestand am 1.10.2005	97 207	44 905	142 112	22 791	942	23 733
Zugänge	6 334	1 105	7 439	699	15	714
Umgliederungen	0	-56	-56	56	0	56
Abgänge	-261	-23	-284	-722	0	-722
Umrechnungsdifferenzen	-288	-200	-488	0	0	0
Bestand am 30.09.2006	102 992	45 731	148 723	22 824	957	23 781
Zugänge	6 250	1 050	7 300	1 257	0	1 257
Umgliederungen	0	0	0	957	-957	0
Abgänge	-8 130	-157	-8 287	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-627	-446	-1 073	0	0	0
Bestand am 30.09.2007	100 485	46 178	146 663	25 038	0	25 038
Nettobuchwerte						
Bestand am 30.09.2006	22 744	33 934	56 678	37 620	15 352	52 972
Bestand am 30.09.2007	24 096	34 843	58 939	54 973	1 493	56 466
Brandversicherungswerte						
am 30.09.2006	103 728	80 504	184 232	40 482	13 475	53 957
am 30.09.2007	102 837	79 541	182 378	53 680	0	53 680

Anlagen im Bau betreffen Renditeliegenschaften, welche die Eichhof Gruppe selber entwickelt. Der Marktwert der Renditeliegenschaften und Anlagen im Bau wurde durch anerkannte, unabhängige Experten ermittelt und beträgt CHF 71,0 Mio. (Vorjahr: CHF 66,6 Mio.). Die Mieterträge betragen TCHF 2 681 (Vorjahr: TCHF 2 307), die Liegenschaftsaufwendungen betragen TCHF 1 519 (Vorjahr: TCHF 1 020).

Im Berichtsjahr resultierte ein Erfolg vor Steuern aus dem Verkauf von Sachanlagen von TCHF 77 (Vorjahr: TCHF 19) und aus dem Verkauf von Renditeliegenschaften von TCHF 0 (Vorjahr: TCHF 1 316).

Der Buchwert der Sachanlagen unter Finanzleasing beträgt CHF 0 (Vorjahr: CHF 0).

14 Entwicklung der immateriellen Anlagen

	Goodwill	Marken, Lizenzen, Patente	Liefer- rechte	Aktiviere Entwicklungs- kosten und übrige immaterielle Anlagen ¹⁾	Total
Anschaffungs- und Herstellkosten					
Bestand am 1.10.2005	1 929	20 115	7 810	10 244	40 098
Zugänge	0	0	1 862	0	1 862
Akquisition	1 853	1 500	0	0	3 353
Abgänge	0	0	-1 956	0	-1 956
Umrechnungsdifferenzen	-8	-8	0	-216	-232
Bestand am 30.09.2006	3 774	21 607	7 716	10 028	43 125
Zugänge	0	150	2 182	2 415	4 747
Abgänge	0	0	-1 612	0	-1 612
Umrechnungsdifferenzen	-18	-28	0	-625	-671
Bestand am 30.09.2007	3 756	21 729	8 286	11 818	45 589
Kumulierte Amortisationen					
Bestand am 1.10.2005	0	8 419	4 098	9 636	22 153
Zugänge	0	890	1 478	599	2 967
Abgänge	0	0	-1 442	0	-1 442
Umrechnungsdifferenzen	0	-8	0	-207	-215
Bestand am 30.09.2006	0	9 301	4 134	10 028	23 463
Zugänge	0	1 192	1 445	0	2 637
Abgänge	0	0	-1 513	0	-1 513
Umrechnungsdifferenzen	0	-19	0	-487	-506
Bestand am 30.09.2007	0	10 474	4 066	9 541	24 081
Nettobuchwerte					
Bestand am 30.09.2006	3 774	12 306	3 582	0	19 662
Bestand am 30.09.2007	3 756	11 255²⁾	4 220	2 277	21 508

¹⁾ Von den gesamten Entwicklungsaufwendungen im Betrag von TCHF 8 490 (Vorjahr: TCHF 8 696) wurde wie im Vorjahr nichts aktiviert, da nicht alle Kriterien für eine Aktivierung erfüllt waren (vgl. Bewertungsgrundsätze). Im Berichtsjahr wurden die Kosten für ein neues ERP System aktiviert. Die Eigenleistungen beliefen sich auf rund TCHF 300.

²⁾ Von den Marken, Lizenzen, Patenten haben TCHF 6 409 (Vorjahr: TCHF 6 409) eine unbeschränkte Nutzungsdauer.

Impairment Tests für Cash-Generating Units, die Goodwill oder immaterielle Anlagen mit einer unbeschränkten Nutzungsdauer beinhalten

	30.09.2007	30.09.2006
Die folgenden Bereiche beinhalten wesentliche Buchwerte:		
Handelsgeschäft der Ulmer & Knecht sowie des Fliegenden Harasses	1 500	1 500
Operatives Geschäft der Brauerei Ziegelhof	1 853	1 853
Übrige	403	421
Total Goodwill	3 756	3 774
Colorvision	6 139	6 139
Übrige	270	270
Total übrige immaterielle Anlagen	6 409	6 409

Der erzielbare Wert des Handelsgeschäfts der Ulmer & Knecht sowie des Fliegenden Harasses basiert auf einer Nutzwert-Kalkulation. Der Nutzwert entspricht dem Barwert der Cash Flows des Budgetjahres sowie der zwei darauf folgenden Planjahre. Dabei hängen die Cash Flow Projektionen vor allem von der Wachstumsrate der abgesetzten Hektoliter ab. Diese entspricht jener, welche die Eichhof Getränke während den letzten zwei Jahren im Raum Zürich erzielte. Der angewendete Vor-Steuer-Diskontsatz beträgt 8%. Der erzielbare Wert übersteigt den Buchwert. Eichhof Getränke müsste in der Region Zürich wesentlich weniger (rund 25–30%) Hektoliter absetzen, damit ein Impairment vorliegen würde.

Der erzielbare Wert des operativen Geschäftes der Brauerei Ziegelhof basiert ebenfalls auf einer Nutzwert-Kalkulation, wie sie sinngemäss oben beschrieben ist. Die Eichhof Getränke müsste in der Region Basel wesentlich weniger (rund 25–30%) Hektoliter absetzen, damit ein Impairment vorliegen würde.

Die im Jahr 2000 erworbenen und von der Colorvision vermarkteten Technologien zur digitalen Lösung des Color-Managements mit Nettobuchwert von TCHF 6 139 werden nicht amortisiert, da diese für Verwertungs-, Urheber- und Markenrechte bezahlt wurden, deren Nutzungsdauer als unbeschränkt betrachtet wird. Der erzielbare Wert der Colorvision wird aufgrund einer Nutzwert-Kalkulation berechnet. Diese beruhen auf Cash-Flow-Berechnungen, die auf den aktuellen operativen Ergebnissen sowie einem Fünfjahres-Businessplan basieren. Wesentliche Treiber der Cash Flows sind die Umsatzwachstumsrate und die Herstellkosten pro Produkt. Die Umsatzwachstumsrate basiert auf detaillierten Budgets und Plänen, die aufgrund der Umsatzsteigerungen, die während den vergangenen Jahren in den einzelnen Kanälen erreicht wurden. Die Herstellkosten hängen von der produzierten bzw. abgesetzten Menge ab. Der angewendete Vor-Steuer-Diskontsatz beträgt 15%. Datacolor müsste die geplanten Umsätze wesentlich (rund 15–25%) unterschreiten, damit ein Impairment vorliegen würde.

15 Finanzanlagen

	30.09.2007	30.09.2006
Zu Handelszwecken gehaltene Wertschriften	12 711	21 915
Kurzfristige Finanzanlagen	12 711	21 915
Vorauszahlungen für Vorsorgeverpflichtungen ²⁾	1 649	1 443
Langfristige Darlehen an Dritte ¹⁾	23 607	27 212
Übrige Finanzanlagen	205	135
Langfristige Finanzanlagen	25 461	28 790
Finanzanlagen	38 172	50 705

¹⁾ Die Position "Langfristige Darlehen an Dritte" umfasst insbesondere Darlehen für die längerfristige Sicherung von Absatzstellen der Eichhof Getränke. Die Darlehen haben in der Regel eine Laufzeit von fünf Jahren. Die Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, bzw. bei der Darlehensgewährung wird das Lieferrecht bewertet. Der durchschnittliche Zinssatz für Darlehen für die Sicherung von Absatzstellen beträgt 6% (Vorjahr: 6%).

²⁾ Betreffend Vorauszahlungen für Vorsorgeleistungen vgl. Erläuterung 19.

16 Finanzverbindlichkeiten

	30.09.2007	30.09.2006
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken	25 000	80 000
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	88	359
Derivative Finanzinstrumente	0	580
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	25 088	80 939
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken	50 000	0
Derivative Finanzinstrumente	0	784
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	50 000	784
Finanzverbindlichkeiten	75 088	81 723

Im Vorjahr wurde die 4%-Anleihe von CHF 40 Mio. fällig und zurückbezahlt und durch Feste Vorschüsse zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 2,62% (Vorjahr: 1,75%) refinanziert, welche durch einen Zinssatz-Swap von jetzt CHF 40 Mio. teilweise abgesichert wurden (vgl. Erläuterung 21). Im Berichtsjahr wurden die Festen Vorschüsse zum Teil durch längerfristige Bankdarlehen mit Zinssätzen von 3,2% refinanziert.

Bei den Bankkrediten wurden branchenübliche Debt Covenants (Zinsdeckungsgrad, Verschuldungsfaktor, Eigenkapital in % der Bilanzsumme) eingegangen, die am Bilanzstichtag und zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung alle eingehalten waren. Die oben erwähnten Zinssätze entsprechen den effektiven Zinssätzen und die ausgewiesenen Beträge der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechen in etwa ihrem Verkehrswert.

Rückzahlbare Beträge nach Fälligkeit	30.09.2007	30.09.2006
Zwischen 1 und 2 Jahren	15 000	522
Zwischen 2 und 5 Jahren	35 000	262
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	50 000	784
Verfügbare Kreditlimiten	100 000	100 000
Unbenutzte Kreditlimite	25 000	20 000

17 Übrige Verbindlichkeiten

	30.09.2007	30.09.2006
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber		
– Dritten	380	321
– staatlichen Stellen	3 634	1 405
– Vorsorgeeinrichtungen	349	293
Erhaltene Vorauszahlungen von Dritten	1 558	1 325
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5 921	3 344
Übrige langfristige Verbindlichkeiten¹⁾	6 213	6 404
Übrige Verbindlichkeiten	12 134	9 748

¹⁾ Die Position "Übrige langfristige Verbindlichkeiten" beinhaltet Rücknahmeverpflichtungen für Gebinde.

18 Rückstellungen

	Garantiefälle	Übrige	Total
Bestand am 01.10.2005	445	108	553
Zugänge	89	36	125
Verwendung	-22	-11	-33
Auflösung	0	-8	-8
Umrechnungsdifferenzen	-14	2	-12
Bestand am 30.09.2006	498	127	625
Zugänge	75	50	125
Verwendung	-67	-28	-95
Auflösung	-9	-3	-12
Umrechnungsdifferenzen	-35	6	-29
Bestand am 30.09.2007	462	152	614

Die Garantiefälle betreffen die Datacolor. Die Summe basiert auf Schätzungen, die aufgrund von in der Vergangenheit angefallenen Garantiarbeiten mit ähnlichen Produkten erbracht werden mussten.

19 Personalvorsorgeverpflichtungen

Vorsorgepläne nach dem Leistungsprimat

Veränderung Barwert der Vorsorgeverpflichtung	2006/2007	2005/2006
Barwert der Vorsorgeverpflichtung am 1. Oktober	122 729	117 914
Erworbene Vorsorgeansprüche nach Abzug Arbeitnehmerbeiträge	2 888	3 208
Arbeitnehmerbeiträge	1 815	1 737
Zinsaufwand	3 783	3 248
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	-1 887	-7 194
Planänderungen	79	6 338
Ausbezahlte Leistungen	-5 524	-4 980
Akquisition Brauerei Ziegelhof	0	2 450
Umrechnungsdifferenzen	6	8
Barwert der Vorsorgeverpflichtung am 30. September	123 889	122 729

Veränderung des Planvermögens zu Marktwerten	2006/2007	2005/2006
Planvermögen zu Marktwerten am 1. Oktober	110 046	106 114
Erwartete Rendite auf Planvermögen	4 912	5 019
Arbeitgeberbeiträge	2 339	2 289
Arbeitnehmerbeiträge	1 815	1 737
Ausbezahlte Leistungen	-5 524	-4 980
Versicherungsmathematische (Verluste)/Gewinne	-1 523	-1 831
Akquisition Brauerei Ziegelhof	0	1 698
Umrechnungsdifferenzen	6	0
Planvermögen zu Marktwerten am 30. September	112 071	110 046

Pensionsverpflichtungen	30.09.2007	30.09.2006
Barwert der Ansprüche aus leistungsorientierten Plänen	123 889	122 729
Marktwert des Vermögens	-112 071	-110 046
Unterdeckung der Pläne	11 818	12 683
Barwert der Ansprüche der Pläne ohne ausgeschiedenes Vermögen	307	296
Nicht erfasster versicherungsmathematischer Verlust	-8 751	-9 059
Nicht erfasste Planänderungskosten	-5 023	-5 363
In der Bilanz erfasste Personalvorsorgeguthaben	-1 649	-1 443

Aufwand aus Personalvorsorgeleistungen	2006/2007	2005/2006
Erworbene Vorsorgeansprüche	4 703	4 945
Verzinsung der Vorsorgeverpflichtungen	3 796	3 248
Erwarteter Ertrag auf dem Vermögen	-4 912	-5 019
Amortisation von Planänderungskosten	367	1 097
Amortisation von Verlusten	0	287
Arbeitnehmerbeiträge	-1 815	-1 737
Jahresaufwand aus Vorsorgeverpflichtungen	2 139	2 821

Entwicklung der Vorauszahlungen für Vorsorgeverpflichtungen in der Bilanz

	2006/2007	2005/2006
Vorauszahlungen für Vorsorgeverpflichtungen am 1. Oktober	-1 443	-2 735
Jahresaufwand aus Vorsorgeverpflichtungen	2 139	2 821
Arbeitgeberbeiträge	-2 339	-2 289
Akquisition Brauerei Ziegelhof	0	752
Umrechnungsdifferenzen	-6	8
Vorauszahlungen für Vorsorgeverpflichtungen am 30. September	-1 649	-1 443

Die Vorauszahlungen im Umfang von TCHF 1 649 stammen vorwiegend aus den schweizerischen Vorsorgeplänen. Diese sind in rechtlich selbständige Stiftungen gekleidet.

Die nach schweizerischem Gesetz notwendigen Deckungen werden nach nationalen Grundsätzen ermittelt, die von IAS 19 insofern abweichen, als sie die bis zum Bilanzstichtag geleisteten Beiträge und deren Verzinsung, nicht aber zukünftige Lohn- und Rentenerhöhungen beinhalten. Der Deckungsgrad der Schweizerischen Vorsorgepläne beträgt per 1.01.2007 104% (Vorjahr: 104%).

Die Erfahrungsgewinne bzw. -verluste setzen sich wie folgt zusammen:

	2006/2007	in %
Effektiver Vermögensertrag	3 389	3,1%
Differenz erwarteter zu effektivem Ertrag auf dem Vorsorgevermögen	1 523	1,4%
Erfahrungsverlust (-gewinn) auf den Vorsorgeverbindlichkeiten	489	0,4%

Die erwarteten Arbeitgeberbeiträge für das Geschäftsjahr 2007/2008 betragen TCHF 2 342.

Das Vorsorgevermögen enthält unter anderem 700 (Vorjahr 700) Aktien der Eichhof Holding AG mit einem Marktwert von TCHF 1 401 per 30.09.2007 (Vorjahr: TCHF 1 120).

Gewichtete versicherungsmathematische Annahmen:

	30.09.2007	30.09.2006
Diskontierungssatz	3,30%	3,15%
Erwartete langfristige Rendite auf dem Vermögen	4,50%	4,75%
Erwartete Lohnerhöhungsrates	1,50%	1,50%
Erwartete Rentenerhöhungen	0,25%	0,25%

Durchschnittliche gewichtete Aufteilung des Planvermögens von Pensionsplänen nach Anlagekategorien:

		Zielrendite
Aktien	29,2%	6,7%
Anleihen	33,9%	3,1%
Immobilien	31,6%	4,5%
Flüssige Mittel und übrige Finanzanlagen	5,3%	1,5%
Total	100,0%	4,5%

Vorsorgepläne nach dem Beitragsprimat

Die Eichhof Gruppe führt verschiedene Beitragsprimatspläne. Für diese Pläne beläuft sich der Jahresaufwand für das Geschäftsjahr 2006/2007 auf TCHF 904 (Vorjahr: TCHF 825).

20 Kaderbeteiligungsplan

Als Teil des leistungsabhängigen Bonus für bestimmte Kadermitarbeiter und an die Mitglieder des Verwaltungsrats werden Optionen auf den Bezug von Eichhof Namenaktien gewährt.

Der Ausübungspreis, basierend auf einer Optionsprämie von CHF 250 pro Option, wurde mit Hilfe des Black-Scholes-Bewertungs-Modells ermittelt.

Die Optionen bedingen, dass der Mitarbeiter ein Jahr Arbeit leistet ("Vestingperiod"), was einem Geschäftsjahr entspricht.

Die Optionen können nach einer Sperrfrist von drei Jahren ab Zuteilung ausgeübt werden oder nach einer Frist von sechs Jahren zurück an die Gesellschaft verkauft werden zu CHF 250 (Optionsprämie). Die Optionen verfallen in zehn Jahren.

Der im Berichtsjahr erfasste Aufwand beträgt TCHF 1 384 (Vorjahr: TCHF 1 167) und die unter Passive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesene Verbindlichkeit beträgt TCHF 2 791 (Vorjahr: TCHF 2 434).

Für die allfällige Ausübung der Optionen steht per Bilanzstichtag ein bedingtes Aktienkapital von maximal CHF 4 580 im Nennwert von CHF 1 pro Aktie sowie eigene Aktien zur Verfügung.

Im Berichtsjahr wurden 2 280 Optionen (Vorjahr: 3 280) zu einem durchschnittlichen Ausübungspreis inklusive Optionsprämie von CHF 691 (Vorjahr: CHF 584) ausgeübt. Der durchschnittliche Aktienkurs während den Ausübungen betrug CHF 1 766 (Vorjahr: CHF 1 454). Per 30.09.2007 waren 530 Optionen (Vorjahr: 1 320) ausübbar.

Ausgabe Geschäftsjahr	Anzahl aus- stehende Optionen 1.10.2006 sowie erwartete Zuteilung	Aus- übungs- preis (CHF) ¹⁾	Ablauf Sperrfrist	Ablauf Aus- übungs- periode	Anzahl Optionen ausgeübt 2006/2007	Anzahl Optionen zurück- gekauft 2006/2007	Anzahl aus- stehende Optionen 30.09.2007
1998	240	1 042	1.10.2001	1.10.2008	240	0	0
1999	80	665	1.10.2002	1.10.2009	80	0	0
2000	940	736	1.10.2003	1.10.2010	490	0	450
2001	40	212	1.10.2004	1.10.2011	0	0	40
2002	20	138	1.10.2005	1.10.2012	0	0	20
2003	1 490	232	1.10.2006	1.10.2013	1 470	0	20
2004	2 280	452	1.10.2007	1.10.2014	0	0	2 280
2005	3 040	745	1.10.2008	1.10.2015	0	0	3 040
2006	3 580	1 049	1.10.2009	1.10.2016	0	0	3 580
Total Vortrag	11 710						
2007 (erwartete Zuteilung)	3 700	1 626	1.10.2010	1.10.2017	0	0	3 700
Total	15 410				2 280	0	13 130

Ausgabe Geschäftsjahr	Anzahl ausstehende Optionen 1.10.2005 sowie erwartete Zuteilung	Aus- übungs- preis (CHF) ¹⁾	Ablauf Sperrfrist	Ablauf Aus- übungs- periode	Anzahl Optionen ausgeübt 2005/2006	Anzahl Optionen zurück- gekauft 2005/2006	Anzahl aus- stehende Optionen 30.09.2006
1998	340	1 042	1.10.2001	1.10.2008	40	60	240
1999	1 020	665	1.10.2002	1.10.2009	880	60	80
2000	1 060	736	1.10.2003	1.10.2010	120	0	940
2001	1 000	212	1.10.2004	1.10.2011	960	0	40
2002	1 380	138	1.10.2005	1.10.2012	1 280	80	20
2003	1 640	232	1.10.2006	1.10.2013	0	150	1 490
2004	2 480	452	1.10.2007	1.10.2014	0	200	2 280
2005	3 080	745	1.10.2008	1.10.2015	0	40	3 040
Total Vortrag	12 000						
2006 (erwartete Zuteilung)	3 200	1 049	1.10.2009	1.10.2016	0	0	3 200
Total	15 200				3 280	590	11 330

¹⁾ zuzüglich der Optionsprämie von CHF 250.

Der Verkehrswert der zugeteilten Optionen im Berichtsjahr, der mit Hilfe des Black-Scholes-Bewertungs-Modells ermittelt wurde, beträgt CHF 374 (Vorjahr: CHF 365). Folgende signifikanten Daten sind in das Modell eingeflossen: der durchschnittliche Aktienkurs des Monats September von CHF 2 061 (Vorjahr: CHF 1 631), die oben aufgeführten Ausübungspreise, Standardabweichung der erwarteten Aktienkursrenditen von 23% (Vorjahr: 23%), Dividendenrendite von 4,9% (Vorjahr: 4,7%), Laufzeit zehn Jahre sowie der risikolose Zinssatz von 3,0% (Vorjahr: 2,3%). Die erwartete Volatilität basiert auf der historischen Volatilität, ermittelt mittels Auswertung der wöchentlichen Aktienkurse über die letzten zehn Jahre.

21 Derivative Finanzinstrumente

per 30.09.	Kontraktwert		Positiver Marktwert		Negativer Marktwert	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Währungsinstrumente						
Devisenterminkontrakte	0	3 750	0	1	0	0
Zinsinstrumente						
Zinssatz-Swap	40 000	50 000	54	0	0	-1 364

Die Zinsen der Refinanzierung der im Vorjahr zurückbezahlten Obligationsanleihen wurden ab 1. April 2005 bis 1. April 2010 abgesichert. Die Eichhof Holding AG bezahlt einen fixen Zinssatz von 2,84% p.a. und erhält einen variablen Zinssatz basierend auf dem sechs-Monate CHF-LIBOR.

22 Gewinn pro Aktie (EPS)

Der Gewinn pro Aktie wurde aus dem Gewinn der Eichhof Gruppe und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) ermittelt. Der verwässerte Gewinn pro Aktie berücksichtigt Verwässerungseffekte, die durch die Ausübung von Kaderoptionen entstehen können.

	2006/2007	2005/2006
Jahresgewinn	18 344	15 675
Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	155 571	154 255
Basisgewinn pro Aktie in CHF	117,91	101,62
Verwässerungseffekt: Anzahl Optionen	5 648	5 100
Bereinigte durchschnittliche Anzahl Aktien für die Ermittlung des verwässerten Gewinns pro Aktie	161 219	159 355
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	113,78	98,36

23 Nahestehende Personen und Gesellschaften

Die Eichhof Holding AG hat Beziehungen mit ihren Tochtergesellschaften und deren Pensionskassen sowie mit Verwaltungsräten und Geschäftsleitungsmitgliedern.

Konzerngesellschaften

Eine Übersicht der konsolidierten Tochtergesellschaften ist in Erläuterung 31 dargestellt. Die Transaktionen zwischen der Eichhof Holding AG und den Tochtergesellschaften sowie zwischen den Tochtergesellschaften der Eichhof Gruppe wurden in der konsolidierten Rechnung eliminiert. Es bestehen keine assoziierten Gesellschaften oder Joint Ventures.

Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen

Mitglieder der Geschäftsleitung kontrollieren 33,6% (Vorjahr: 33,1%) der Stimmrechte der Eichhof Holding AG. Am Bilanzstichtag bestanden wie im Vorjahr keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen.

Die gesamten Entschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrates, die nicht der Geschäftsleitung angehören, beliefen sich im Berichtsjahr auf TCHF 287 (Vorjahr: TCHF 306). Die Entschädigungen an den Verwaltungsratspräsidenten, der ebenfalls der Geschäftsleitung angehört, sind in den nachfolgend dargestellten Entschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung enthalten.

Entschädigung an Mitglieder der Geschäftsleitung	2006/2007	2005/2006
Total Entschädigungen in bar	6 304	6 615
Beiträge an die Pensionskassen	245	324
Aktienbasierte Vergütungen	1 384	1 167
Total	7 933	8 106

Am Ende des Berichts- wie auch des Vorjahres bestanden keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen, mit Ausnahme gegenüber Vorsorgeeinrichtungen, vgl. Erläuterungen 11, 15, 17 und 19.

24 Leasingverbindlichkeiten

Am Abschlussstichtag bestanden wie im Vorjahr keine Finanz-Leasingverträge.

Die folgende Übersicht zeigt die zukünftigen Verpflichtungen aus nicht bilanzierten operativen Leasingverträgen nach Fälligkeiten:

	30.09.2007	30.09.2006
Fällig im Berichtsjahr + 1 Jahr	1 544	1 294
Fällig im Berichtsjahr + 2 Jahre	1 390	1 131
Fällig im Berichtsjahr + 3 Jahre	1 254	957
Fällig im Berichtsjahr + 4 Jahre	370	883
Fällig im Berichtsjahr + 5 Jahre	0	48
Fällig im Berichtsjahr + > 5 Jahre	0	0
Total operative Leasingverbindlichkeiten	4 558	4 313

Der Leasingaufwand belief sich im Geschäftsjahr auf TCHF 1 768 (Vorjahr: TCHF 1 428).

25 Eventualverbindlichkeiten

Im Berichts- wie im Vorjahr bestanden keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter.

Im gewöhnlichen Geschäftsverlauf ist die Gesellschaft in Rechtsstreitigkeiten, Klagen und Prozesse involviert. Aus Sicht der Gesellschaft wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erwartet, dass solche Auseinandersetzungen einen wesentlichen Einfluss auf ihre finanzielle Lage oder auf ihr operatives Ergebnis haben, der über die bestehenden Rückstellungen hinausgehen würde.

26 Sicherstellung eigener Verpflichtungen

Im Berichts- und im Vorjahr waren keine Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen belastet.

27 Kaufverpflichtungen

Die Eichhof Getränke ging Verträge mit Baufirmen ein um die Kapazität auszubauen und den neuen Besucherraum zu errichten.

Die Datacolor baut in Suzhou, China, eine neue Produktionsstätte und ging daher Verträge mit einer Generalunternehmung und anderen Bauunternehmungen ein.

Die Eichhof Immobilien ist daran, das Immobilienprojekt "Villa Eiche", ein Strassenbauprojekt sowie verschiedene kleinere Projekte zu realisieren.

Bis zum Abschluss der Arbeiten ist gemäss den Verträgen mit den folgenden Zahlungen im nächsten Geschäftsjahr zu rechnen:

Eichhof Getränke	3 915
Datacolor	2 712
Eichhof Immobilien	7 375
Total	14 002

28 Akquisitionen

Akquisitionen 2006/2007

Im Geschäftsjahr 2006/2007 wurden keine Akquisitionen getätigt.

Akquisitionen 2005/2006

Per 15.05.2006 übernahm die Eichhof Getränke AG das operative Geschäft der Brauerei Ziegelhof, Liestal. Das erworbene Geschäft trug CHF 2,5 Mio. zum Umsatz und TCHF 261 zum Gewinn der Eichhof Gruppe im Zeitraum vom 15.05.–30.09.2006 bei. Wäre der Erwerb bereits am 1. Oktober 2005 erfolgt, hätte der Beitrag zum Umsatz CHF 6,2 Mio. betragen.

Die folgenden Vermögenswerte und Schulden, zu Verkehrswerten, wurden im Rahmen der Akquisition erworben.

	IFRS Buchwert vor Übernahme	Verkehrswert Anpassungen	Verkehrswert
	TCHF	TCHF	TCHF
Umlaufvermögen	1 424		1 424
Latente Steuerguthaben	165		165
Sachanlagen	718		718
Immaterielle Anlagen (vgl. Erläuterung 14)		1 500	1 500
Finanzanlagen	1 918		1 918
Abgrenzungen und übrige Verpflichtungen	-815		-815
Abgrenzung für IAS 19	-752		-752
Total übernommene Nettoaktiven	2 658	1 500	4 158
Unterschiedsbetrag (Goodwill) (vgl. Erläuterung 14)			1 853
Gesamtkaufpreis			6 011
Akquisitionskosten (Anwaltshonorare)			50
Total Anschaffungswert (Geldfluss)			6 061

Die immateriellen Anlagen bestehen aus dem Wert der Marke und den Kundenbeziehungen und der Goodwill besteht aus spezifischen Marktkenntnissen und Erfahrungen der übernommenen Mitarbeitenden und der aus der Akquisition erwarteten Synergien.

29 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Eichhof Immobilien AG erwarb im Oktober 2007 von der Pensionskasse der Eichhof-Gruppe zwei Liegenschaften im Gesamtbetrag von CHF 34,8 Mio.. Die Finanzierung erfolgte durch langfristige Bankdarlehen. Im Zuge dessen erhöhte die Eichhof Immobilien AG ihr Aktienkapital auf CHF 20 Mio..

Der Stiftungsrat der Pensionskasse der Eichhof-Gruppe, Luzern, hat am 13. November 2007 die Umstellung der Pensionskasse vom Leistungs- auf das Beitragsprimat auf den 1. Januar 2008 genehmigt. Die Gesellschaft geht derzeit nicht davon aus, dass die Primatsumstellung einen wesentlichen Einfluss auf die Erfolgsrechnung der Gruppe haben wird.

Die Konzernrechnung wurde am 13. November 2007 durch den Verwaltungsrat für die Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Für das Geschäftsjahr 2006/2007 beantragt der Verwaltungsrat eine Dividende pro Aktie von CHF 90 bzw. CHF 14,0 Mio. an die Generalversammlung.

Seit dem Bilanzstichtag und bis zum 13. November 2007 sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung 2006/2007 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssen.

30 Fremdwährungskurse

Währung	Einheit	Jahresendkurse Bilanz		Durchschnittskurse Erfolgsrechnung	
		30.09.2007	30.09.2006	2006/2007	2005/2006
USD	1	1,160	1,250	1,230	1,270
EUR	1	1,660	1,590	1,620	1,560
GBP	1	2,380	2,340	2,400	2,280

31 Beteiligungsübersicht

Gesellschaft	Sitz	Währung	Kapital in '000	Beteiligung in %
Eichhof Getränke				
Brauerei Eichhof AG*	CH-Luzern	CHF	15 000	100
Eichhof Getränke AG*	CH-Luzern	CHF	10 000	100
Bier-Import AG*	CH-Luzern	CHF	500	100
MABAG AG*	CH-Luzern	CHF	100	100
Kellerei St. Georg AG	CH-Luzern	CHF	100	100
AG "Der Fliegende Harass"	CH-Luzern	CHF	50	100
Ulmer & Knecht AG	CH-Zürich	CHF	392	100
Eichhof Immobilien				
Eichhof Immobilien AG *	CH-Luzern	CHF	10 000	100
Datacolor				
Datacolor Holding AG*	CH-Luzern	CHF	10 000	100
Datacolor AG	CH-Dietlikon	CHF	2 000	100
Datacolor Logistik AG **	CH-Luzern	CHF	1 000	100
Datacolor International France SA	F-Montreuil	EUR	274	100
Datacolor GmbH	D-Marl	EUR	256	100
Datacolor Asia Pacific (HK) Ltd.	Hong Kong	HKD	10	100
Datacolor Inc. ***	USA-Lawrenceville	USD	35 808	100
Datacolor International Ltd.	GB-Altrincham	GBP	7 500	100
Datacolor Italia S.r.l. ****	I-Bergamo	EUR	20	100
Datacolor Technology (Suzhou) Co., Ltd.	China-Suzhou	USD	920	100

* Diese Gesellschaften werden direkt von der Eichhof Holding AG gehalten.

** Neugründung im September 2007.

*** CV US Inc. und Applied Color Systems Inc. fusionierten per 1.10.2006, Namensänderung in Datacolor Inc.

**** Umwandlung Filiale in eine eigene Rechtseinheit im September 2007.

BERICHT DES KONZERNPRÜFERS

an die Generalversammlung der Eichhof Holding AG, Luzern

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 33 bis 64 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der Eichhof Holding AG für das am 30. September 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.



KPMG AG

Markus Forrer
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Sandro Masciarucci
dipl. Wirtschaftsprüfer

Root/Luzern, 13. November 2007

ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	2006/2007	2005/2006
Finanzertrag	23 457	20 017
Finanzaufwand	-3 570	-4 824
Verwaltungsaufwand	-1 416	-1 134
Ertragssteuern	-584	-305
Jahresgewinn	17 887	13 754
Bilanzgewinn zu Beginn des Geschäftsjahres	34 142	28 921
Dividende	-12 552	-8 533
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahres	39 477	34 142

BILANZ

in TCHF		30.09.2007		30.09.2006	
Aktiven					
		628		1 007	
		11 912		21 247	
		144		76	
		880		889	
		253		253	
		13 817	10,1%	23 472	17,1%
	3	69 696		69 696	
	5	15 918		15 120	
	3	37 777		29 368	
		123 391	89,9%	114 184	82,9%
		137 208	100,0%	137 656	100,0%
Passiven					
	4	25 088		80 939	
		0		0	
		166		202	
		3 459		2 734	
		28 713	20,9%	83 875	60,9%
	4	50 000		784	
		50 000	36,4%	784	0,6%
		78 713	57,4%	84 659	61,5%
	5	168		168	
		2 617		2 453	
	5	15 918		15 120	
		315		1 114	
		39 477		34 142	
		58 495	42,6%	52 997	38,5%
		137 208	100,0%	137 656	100,0%

ANHANG

1 Einleitung

Die Jahresrechnung der Eichhof Holding AG entspricht den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts.

2 Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten Handelsbestände an marktgängigen leicht realisierbaren Wertpapieren. Sie sind zu direkt am Markt erhältlichen Verkehrswerten bewertet.

Beteiligungen und Darlehen

Diese sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

3 Darlehen und Beteiligungen

Darlehen an verbundene Unternehmen dienen deren Finanzierung und sind langfristig gewährt. Die wesentlichen direkten und indirekten Beteiligungen an Konzerngesellschaften der Eichhof Holding AG sind auf der Seite 64 dieses Berichtes dargestellt.

4 Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	30.09.2007	30.09.2006
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	25 088	80 359
Derivative Finanzinstrumente	0	580
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	25 088	80 939
Derivative Finanzinstrumente	0	784
Bankdarlehen	50 000	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	50 000	784

5 Eigenkapital

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Eichhof Holding AG beträgt CHF 168 044 (Vorjahr: CHF 167 704), ist vollständig liberiert und eingeteilt in 168 044 Namenaktien (Vorjahr: 167 704) à CHF 1 Nominalwert.

Im Berichtsjahr wurden 340 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital aufgrund ausgeübter Mitarbeiteroptionen liberiert.

Die Aktien sind an der SWX Swiss Exchange Zürich unter der Valorenummer 853 104 kotiert.

Bedingtes Aktienkapital

Per 30. September 2007 besteht ein bedingtes Aktienkapital von maximal CHF 4 580 (Vorjahr: CHF 4 920) à CHF 1 Nominalwert.

Eigene Aktien

Die Eichhof Holding AG besitzt insgesamt 12 289 (Vorjahr 12 823) eigene Aktien. Diese sind mit TCHF 15 918 (Vorjahr: TCHF 15 120) bilanziert. Das Stimmrecht dieser Aktien ruht. Die Reserve für eigene Aktien wurde ordnungsgemäss gebildet.

	2007			2006		
	Nominal TCHF	Buchwert TCHF	Anzahl	Nominal TCHF	Buchwert TCHF	Anzahl
Anfangsbestand am 1.10.	13	15 120	12 823	13	14 541	12 848
Erworbene Aktien	2	3 774	1 906	2	2 464	1 620
Veräusserte Aktien	-3	-4 296	-2 440	-2	-2 498	-1 645
Erfolg		1 320			613	
Schlussbestand am 30.09.	12	15 918	12 289	13	15 120	12 823

Das dividendenberechtigte Kapital beträgt CHF 155 755.

Bedeutende Aktionäre

Dem Verwaltungsrat der Eichhof Holding AG sind die folgenden Einzelaktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung im einzelnen 5% aller stimmberechtigten Aktien übersteigt:

Familie Dubach 33,2% (Vorjahr: 32,4%), Familie Keller 8,8% (Vorjahr: 8,8 %).

6 Bürgschaften, Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter

Am 30. September 2007 ist die Eichhof Holding AG für Bankkredite zugunsten verbundener Unternehmen Solidarbürgschaften im Maximalbetrag von CHF 10 Mio. (Vorjahr: CHF 10 Mio.) eingegangen. Am Bilanzstichtag waren wie im Vorjahr keine benützt.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Antrag des Verwaltungsrates

Bilanzgewinn

Jahresgewinn 2006/2007	CHF	17 886 702
Gewinnvortrag	CHF	21 590 163

Bilanzgewinn CHF **39 476 865**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 39 476 865 der Eichhof Holding AG wie folgt zu verwenden:

Dividende auf das dividendenberechtigte Kapital von CHF 155 755	CHF	14 017 950
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	25 458 915

Total CHF **39 476 865**

Die Dividendensumme von CHF 14 017 950 entspricht einer Bruttodividende von CHF 90 pro dividendenberechtigte Aktie mit einem Nennwert von CHF 1. Im Falle der Annahme dieses Gewinnverwendungsantrags erfolgt die Auszahlung der Dividende am 21. Januar 2008.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an die Generalversammlung der Eichhof Holding AG, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang wiedergegeben auf den Seiten 66 bis 70) der Eichhof Holding AG für das am 30. September 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



KPMG AG

Markus Forrer
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Sandro Mascarucci
dipl. Wirtschaftsprüfer

Root/Luzern, 13. November 2007

INFORMATIONEN FÜR DEN INVESTOR

Titelinformationen

Voraussichtliches Ex-Datum 2008	21.01.2008
Kotierung	SWX Swiss Exchange (Zürich)
Valorenummer	853 104
ISIN	CH0008531045
Reuters	EINZn.S
Bloomberg	EI/N
Investdata	EIN

Kapitalstruktur	30.09.2007	30.09.2006
Aktienkapital in CHF	168 044	167 704
Bedingtes Aktienkapital in CHF	4 580	4 920
Anzahl Namenaktien	168 044	167 704
Nominalwert pro Aktie in CHF	1	1
Vinkulierungsbestimmungen	keine	keine
Stimmrechtsbeschränkungen	keine	keine
Opting-out- bzw. up-Klausel	keine	keine

Bedeutende Aktionäre (in %)	30.09.2007	30.09.2006
Familie Dubach	33,2	32,4
Familie Keller	8,8	8,8

Aktionariatsstruktur (in %)	30.09.2007	30.09.2006
Bedeutende Aktionäre	42,0	41,2
Natürliche Personen	69,9	69,3
Juristische Personen	30,1	30,7
Dispobestand	8,4	8,7

Streuung der Aktien	30.09.2007	30.09.2006
Anzahl Aktien	Anzahl Aktionäre	Anzahl Aktionäre
1 – 100	3 065	2 883
101 – 1 000	59	57
1 001 – 5 000	4	5
5 001 – 10 000	1	1
>10 000	3*	3*
Gesamt	3 132	2 949

*inkl. Aktien aus Eigenbestand Eichhof Holding AG

Aktienpreisangaben in CHF	2006/2007	2005/2006
Erster Handelstag	1 605 (02.10.2006)	1 410 (03.10.2005)
Tiefst	1 600 (29.11.2006)	1 392 (23.11.2005)
Höchst	2 240 (09.05.2007)	1 670 (21.08.2006)
Letzter Handelstag	2 002 (28.09.2007)	1 600 (29.09.2006)
Durchschnittskurs	1 956	1 534
Marktkapitalisierung in Mio. per 30.09.	336,4	268,3

ADRESSEN

Hauptsitz Holding

Eichhof Holding AG
Obergrundstrasse 110
CH-6002 Luzern
Tel. +41 41 319 12 42
Fax +41 41 319 12 60
www.eichhof.com

Eichhof Getränke

Brauerei Eichhof AG
Obergrundstrasse 110
CH-6002 Luzern
Tel. +41 41 319 11 11
Fax +41 41 319 12 06
www.eichhof.ch

Kellerei St. Georg AG
Obergrundstrasse 110
CH-6002 Luzern
Tel. +41 41 319 19 19
Fax +41 41 319 14 41
www.kellerei-st-georg.ch

Eichhof Getränke AG
Obergrundstrasse 110
CH-6002 Luzern
Tel. +41 41 319 12 12
Fax +41 41 319 12 06
www.eichhof.ch

The Beer Company
Obergrundstrasse 110
CH-6002 Luzern
Tel. +41 41 319 13 13
Fax +41 41 319 10 30
www.thebeercompany.ch

Datacolor

Hauptsitz

Datacolor Inc.
5 Princess Road
08648 Lawrenceville NJ, USA
Tel. +1 609 924 21 89
Fax +1 609 895 74 72
www.datacolor.com

Europa

Datacolor AG
Brandbachstrasse 10
CH-8305 Dietlikon
Tel. +41 44 835 37 11
Fax +41 44 835 38 35
www.datacolor.com

Asien

Datacolor Asia Pacific (HK) Limited
Room 4301, 43/F.
Metroplaza, Tower II
223 Hing Foug Road
Kwai Chung,
Hong Kong
Tel. +852 2 420 82 83
Fax +852 2 420 83 20
www.datacolor.com

Eichhof Immobilien

Eichhof Immobilien AG
Obergrundstrasse 110
CH-6002 Luzern
Tel. +41 41 319 11 11
Fax +41 41 319 12 60
www.eichhof-immobilien.ch